

herum, und weigern sich ihren rufenden Müttern und Wärterinnen zu Bette zu folgen.

Wenn uns unsere Melkenkinder viel Mühe zu bauen gemacht: so lachen sie uns dafür länger als einen Monat lang an, da hingegen die weniger beschäftigten, die mehr im Schoos hinsinkenden weichlichen Hände des commoden Tulpisten, die Tulpenerer mit einer rauschenden Entzückung durch seine tapetirten Tulpenerer hindurch führet; aber wenn diese die Nacht im Traum sich mit einem andern wegen dieser oder iener gesehener schönen Tulpener streiten und zweifeln, und nun morgen oder übermorgen wiederkommen, um sich das gehabte Bild tiefer in die Seele einzudrücken, und von dem Streite im Traume den Sieg sich zu vergewissern: siehe, so heisset es bey der Tulpener: excessit, evasit, erupit. Ja, meine Herren, wenn Sie gestern gekommen wären; — da, da blühete la belle financiere — — göttlich. — Da sehen Sie an dem verwelkten Blate noch seine prächtigen Farben. — — und — — Borgestern sollten Sie das coeur aimable rectifié gesehen haben. — — und o — — das ist schade, ich wollte Ihnen den Pontifex romanus gezeigt haben, aber — — ist sehe ichs, er ist — — diesen Morgen erstlich zusammengefallen. — Das war eine Blume. — Nu; ein ander Jahr, Freund, da sollen Sie seine Pracht sehen, da kommen Sie ja bey Zeiten. Der Tulpener